

# IPA Landesgruppe Hamburg

## Rundschau



© by IPA 1974

[www.ipa-hamburg.de](http://www.ipa-hamburg.de)

weltweit - weltoffen

1/2007

# Mitgliederversammlung 2007 der IPA-Landesgruppe Hamburg

Es berichtet: Jörn Sucharski

Zur diesjährigen Mitgliederversammlung waren wieder einige IPA-Freunde und Gäste erschienen. Ich hatte zwar mit noch mehr Teilnehmern gerechnet, zumal ich einige Mitglieder vorher angesprochen hatte, aber vielleicht finden sich im nächsten Jahr der eine oder andere zusätzlich von Euch ein. Im Rahmen der Begrüßung durch den Landesgruppenleiter, Wolfgang Hartmann, wurde der verstorbenen Mitglieder in einer Schweigeminute gedacht.



Begrüßung der Mitglieder durch Wolfgang Hartmann.

Ihnen wurde von Jürgen Nadzeika die silberne Ehrennadel ans Revers geheftet.

Zum Versammlungsleiter wählten wir unseren Vizepräsidenten der Deutschen Sektion, Jürgen Nadzeika, den wir zuvor als Gast unserer Mitgliederversammlung begrüßen durften.

In seinem Tätigkeitsbericht erwähnte Wolfgang Hartmann seine Teilnahme an den Bundesvorstandssitzungen und unsere gemeinsamen Aktivitäten, wie Spargelesen, Adventskaffee, Busreisen nach Dresden und zum Weihnachtsmarkt und die Vorstandssitzungen.

Der Tätigkeitsbericht unserer Sekretärin für Geschäftsführung fiel kurz aus, Patricia Küster steht in den Prüfungen ihres Studiums an der Hochschule der Polizei (ehemals FHÖV), die sie bei Erscheinen dieser Ausgabe wohl erfolgreich bestanden hat. In Zukunft kann sie wieder mehr Zeit für ihre ehrenamtliche Tätigkeit aufbringen.

Daran schloss sich die Ehrung für unser 40-jähriges Mitglied Eberhard Sussiek an, der mit der goldenen Ehrennadel und einem persönlichen Geschenk bedacht wurde.

Zur Ehrung für die 25-jährige Mitgliedschaft waren Horst Böthien, Manfred Clausen, Manfred Czenna und Hartmut Lüdtke erschienen.



Ehrung unseres Jubilars Eberhard Sussiek für 40-jährige Treue.

Unser Sekretär für Betreuungen, Gerd (Jumbo) Brandt, konnte aus seinen vielfältigen Reiseangeboten, z.B. zur Auslaufparade der Queen Mary II, dem Besuch des Airbuswerkes, der Busreise nach Dresden und von den zahllosen Besuchergruppen aus dem In- und Ausland berichten, denen er bei der Planung und Durchführung ihrer Besuche in Hamburg behilflich war. Er hat wahrlich eine gute Visitenkarte für unsere schöne Hansestadt abgegeben. In meinem Bericht als Schatzmeister habe ich unsere Kassenlage erläutert und über den Stand unsere Darlehensrückzahlung an die Deutsche Sektion berichtet, die jetzt zur Hälfte erbracht ist und auch im neuen Jahr gute Fortschritte macht. Daneben wurde der Haushaltsplan für 2007 wurde von mir erläutert.



Unsere Jubilare im Vorstandskreis.

Außer meiner Teilnahme an der Bundesschatzmeistertagung und an den Vorstandssitzungen haben mir die Mitwirkung bei Grillfest, Polizeishow und Adventskaffee, unsere Busreise nach Dresden, Besuche von persönlichen IPA-Freunden aus der Schweiz, Österreich, Litauen, Lettland und Polen und die vielen Fahrten mit unserer IPA-Motorradgruppe am meisten Spaß gemacht.

Den Tätigkeitsbericht unseres Beisitzers für das IPA-Gästehaus, Jürgen Reher, musste Wolfgang verlesen, ohne einen Nachfolger gefunden zu haben.

Genauso erging es unserem Beisitzer für den IPA-Warenshop, Michael Tegen, der ebenfalls ans Krankenbett gefesselt war.

Unser Beisitzer für die IPA-Rundschau, Horst Ahrens, legte sein Amt aus Altersgründen nieder, ohne einen Nachfolger gefunden zu haben.

Einen erfreulicheren Bericht über seine Tätigkeit konnte unser IPA-Freund Jürgen Hollstein abgeben. Als Beisitzer für unsere Motorradgruppe kann er sich über Langeweile nicht beklagen. Vielfältige Tages- und Mehrtagestouren, Fahr sicherheitstraining und Saisonbeginn- und -abschlussveranstaltungen wurden von ihm geplant und durchgeführt.

Unsere Rechnungsprüfer, Karin Köhler und Gerhard Milkereit, konnten den versammelten Mitgliedern von ihrer erfolgreichen Rechnungsprüfung berichten.

In der Aussprache zu den Berichten der Vorstandsmitglieder vermutete Horst Ahrens, dass das Erscheinen unserer IPA-Rundschau zugunsten einer Veröffentlichung aller Berichte auf unserer Homepage

[www.ipa-hamburg.de](http://www.ipa-hamburg.de)

eingestellt werden soll.

Dem ist nicht so, da ja nicht alle Mitglieder über einen Internetanschluss verfügen. Da Horst Ahrens allerdings sein

Amt ohne vorherige Ankündigung niederlegte, stellt das den Vorstand vor die zügig zu lösende Aufgabe, einen Nachfolger zu finden.

Deshalb auch an dieser Stelle nochmals ein Appell an unsere gesamten Mitglieder: **Wer möchte die interessante Aufgabe übernehmen, über die Aktivitäten der Hamburger Landesgruppe zu berichten ?**

Die technischen Voraussetzungen stehen bereit und die Verfahrensabläufe für den



Wolfgang Hartmann im Gespräch mit Jürgen Nadzeika.

Druck und die Verteilung der Rundschau stehen fest. Lediglich etwas Zeit und die Lust am Schreiben müssen investiert werden.

Am Ende der Aussprache stellte der Rechnungsprüfer Gerhard Milkereit den Antrag auf Entlastung des Vorstandes, dem die Jetzt zu den Vorstandswahlen.

Bei intensiver Suche war es dem Vorstand in diesem Jahr noch nicht gelungen, trotz geeigneter Kandidaten, einen neuen Landesgruppenleiter für das Amt zu präsentieren. Somit erklärte sich Wolfgang Hartmann dankenswerterweise für eine Wiederwahl bereit.

Für den weiteren geschäftsführenden Vorstand kandidierten Patricia Küster als Sekretärin für Geschäftsführung, Gerd Brand als Sekretär für Betreuungen und Jörn Sucharski als Schatzmeister.

Für die Ämter der Beisitzer kandidierten Jürgen Reher als IPA-Gästehausbetreiber, Michael Tegen als Warenschopbetreiber und Jürgen Hollstein für die IPA-Motorradgruppe.

Die Mitglieder schenken allen Kandidaten ihr Vertrauen und wählten sie für eine weitere Wahlperiode von 3 Jahren.

Lediglich das Amt unseres Redakteurs der IPA-Rundschau blieb vakant. Der Vorstand ist aber guten Mutes, dass auch hier kurzfristig eine Lösung gefunden wird.

Da unsere Rechnungsprüfer nach 2 Perioden nicht wiedergewählt werden konnten, hatten sich im Vorfeld die IPA-Mitglieder Wilfried Mahnke und Kai Biewendt für eine Kandidatur entschlossen.



Ein Dank an des scheidenden Redakteur.

Da beide urlaubs- bzw. krankheitsbedingt der Versammlung fernbleiben mussten, hatten sie dem Vorstand ihre schriftliche Einverständniserklärung abgegeben und wurden von den Mitgliedern auch gewählt.

Als Mitglied des Beschwerdeausschusses kandidierte Manfred Clausen und wurde auch durch die Mitglieder bestätigt.

Zur Wahl der beiden Delegierten für den 18. Nationalen Kongress in Fulda kandidierten die Mitglieder Jürgen Reher, Gerd Brandt und Gerhard Milkereit.

In einer Stichwahl setzten sich Gerd Brandt und Gerhard Milkereit durch. In seinem Schlusswort wünschte sich unser alter und neuer Landesgruppenleiter, Wolfgang Hartmann, dass die Suche nach seinem Nachfolger von Erfolg gekrönt wird.

Gleichzeitig dankte er im Namen des gesamten Vorstandes und aller Mitglieder dem langjährigen Redakteur der IPA-Rundschau, unserem IPA-Freund Horst Ahrens, für seine unermüdliche ehrenamtliche Vorstandsarbeit.

Horst, wir wünschen Dir alles Gute und hoffen, dass Du noch sehr viele Ausgaben eines neuen Redakteurs Deiner IPA-Rundschau in Händen halten darfst.

Der abschließende Dank galt unserem Versammlungsleiter, Jürgen Nadzeika, für seine souveräne Art der Leitung unserer Mitgliederversammlung.



### Wichtig für unsere Leser !

Bilder aus dieser Zeitschrift werden im Internet durch Erscheinen auf unserer Homepage

[www.ipa-hamburg.de](http://www.ipa-hamburg.de)

einem größeren Publikum zugänglich gemacht. Sollte eine abgebildete Person nicht mit dieser Form der Veröffentlichung einverstanden sein, bitten wir um eine kurze Nachricht. Das Bild wird dann von unserer Homepage entfernt.

Patricia Küster, Sekretärin der Landesgruppe.

**Ein paar Schlaglichter des Jahres 2006**  
 aus der Sicht der Kriminalpolizei Hamburg,  
 Auszug aus dem Vortrag vor pensionierten Kriminalbeamten  
 anlässlich des 30. Pensionärstreffen am 5.12.2006.

Vorgetragen von dem Leitenden Kriminaldirektor Reinhard Chedor.



Im letzten Jahr hatte ich anlässlich unseres Pensionärstreffen die bevorstehende Fußball-Weltmeisterschaft angesprochen. Zum einen haben wir uns sicherlich alle sehr auf dieses Ereignis, „*die Welt zu Gast bei Freunden*“, gefreut. Zum anderen hatten wir doch einige Sorge in Bezug auf die großen Herausforderungen zur Gewährleistung der erforderlichen Sicherheit.

Ich denke, wir alle haben uns riesig über diese Weltmeisterschaft gefreut und sehnen uns hin und wieder noch nach diesem Sommermärchen zurück. Dass es zu dieser Euphorie in unserem Land kommen konnte, lag sicherlich in erster Linie an dem begeisternden Fußball unserer Mannschaft.

Ganz entscheidend waren aber auch die Sicherheitsmaßnahmen der Polizei und die Art und Weise wie die Kollegen aufgetreten sind. Diese Fußballweltmeisterschaft war eine der größten Herausforderungen für die Sicherheitskräfte der Bundesrepublik der letzten Jahre überhaupt und wir in Hamburg hatten mit der Amerikanischen Nationalmannschaft sicherlich einen Gast, der unter Schutzaspekten eine besondere Herausforderung für uns als Polizei war.

Wie bei unseren Pensionärstreffen in den letzten Jahren berichtet, ist nach wie vor ein Dauerthema der

**islamistische Terrorismus.**

So fanden am 31. 7. 2006 Zugbegleiter der Regionalzüge Aachen-Hamm und Mönchengladbach-Koblenz zwei

**herrenlose Trolleys, in denen sich Sprengsätze befanden.**

Nur durch einen technischen Fehler explodierten beide Sprengsätze nicht.

Das Bundeskriminalamt hat die Sprengsätze nachgebaut und zur Explosion gebracht. Die Folgen dieser Sprengungen sind in einem Film dokumentiert. Ich habe diesen Film gesehen und darf Ihnen versichern:

### **Die Folgen dieser Explosionen in den**

#### **Regionalzügen wären verheerend gewesen.**

Im Zuge der wegen Bildung einer terroristischen Vereinigung durch die Bundesanwaltschaft geführten Ermittlungen konnte zunächst ein Student libanesischer Herkunft am 19.8.2006 am Kieler Hauptbahnhof, ein weiterer Libanese wenig später im Libanon festgenommen werden. Zum Motiv gaben die Beschuldigten an, dass sie den Tatentschluss nach Veröffentlichung der Mohamed-Karikaturen in deutschen Zeitungen im Februar 2006 gefasst hätten. Ursprünglich hatten sie den Plan, die Sprengung in den Regionalzügen während der Fußballweltmeisterschaft durchzuführen. Wegen der starken Sicherheitsmaßnahmen hatten sie die Realisierung des Tatplanes jedoch auf die Zeit nach der Weltmeisterschaft verlegt.

Wenige Tage nach dem Anschlagversuch in den Regionalzügen wurde bekannt, dass in London in der Nacht vom 09.08. auf den 10.08.2006 insgesamt 24 Personen festgenommen wurden, die im Verdacht stehen,

#### **Anschläge mit Flüssigsprengstoff**

auf Transatlantikflüge in die USA geplant bzw. vorbereitet zu haben. Drahtzieher soll ein in Pakistan festgenommener Brite sein, der über Verbindung zur Al Qaeda verfügen soll.

Eine Konsequenz aus den zum Glück gescheiterten Anschlagversuchen auf die Regionalzüge ist die Einrichtung einer bundesweiten Antiterrordatei. Sie haben bestimmt die Berichterstattung dazu verfolgt. Zukünftig werden Polizei, Verfassungsschutz und der BND ihre Erkenntnisse in einer gemeinsamen Datei ablegen. Wenn Sie so wollen, wird damit ein Stück weit das verfassungsrechtlich verankerte Trennungsgebot zwischen den Nachrichtendiensten und der Polizei gelockert. Ein öffentlicher Kritikpunkt war ja, dass in Zeiten der Bedrohung, insbesondere durch den zur Zeit vorherrschenden islamistischen Terrorismus, Nachrichtendienste und Polizei ihre jeweiligen Informationen nicht ausreichend austauschen und vernetzen. Die Antiterrordatei wird zur Zeit mit Hochdruck realisiert. Es gilt eine Vielzahl technischer, inhaltlicher und organisatorischer Probleme zu lösen. Der Probetrieb dieser Datei soll bereits am 15.12.2006 aufgenommen werden. Der Echtbetrieb ist für den 31.3.2007 geplant.

#### **Ausbau der internationalen Beziehungen**

Bei einer unserer letzten Zusammenkünfte hatte ich über eine Kooperation zwischen der Polizei Hamburg und Chile berichtet. Im Zuge des Demokratisierungsprozesses wollte Chile aus der Erfahrung der Polizei und der Justiz in der Bundesrepublik Deutschland lernen. Der Wunsch der Chilenen war dann eine Partnerschaft mit Hamburg. Wir haben dann auch Kollegen zu diversen Fortbildungsveranstaltungen der Kriminalpolizei nach Chile entsandt und im Gegenzug bei uns in Hamburg Delegationen aus Chile empfangen.

## Ähnliches könnte sich jetzt aus der seit 21 Jahren bestehenden Städtepartnerschaft zwischen Hamburg und Shanghai



Von links: Herr Lars **Anke** (Chief Representative, Hamburg Liaison Office Shanghai – Verbindungsbüro), Frau Nicole **Lischer** (Führungsassistentin PL, PB 11), Herr Reinhard **Chedor**, LKA-L, Herr Werner **Jantosch**, PL, Herr **Wang**, Rui Chun (Division Chief „PLV“), Herr Andreas **Kopphehl**, Leiter Landespolizeiverwaltung, LPVL, Herr **Zhang**, Yi, Deputy General Chief of Criminal Investigations („Vertreter LKAL“), Herr **Wang** (Leiter Bereich Ausländerangelegenheiten), Frau **Min**, Li – Bureau of Exit-Entry Administration (Dolmetscherin deutsch).

entwickeln. Alle zwei Jahre wird das Memorandum zwischen Hamburg und Shanghai fortgeschrieben und von den Bürgermeistern der beiden Städte unterschrieben. Jetzt wurde in das Memorandum auch der Austausch in Fragen der Kriminalitätsbekämpfung aufgenommen.

Vor diesem Hintergrund hatte ich im Oktober die Gelegenheit, zusammen mit unserem Polizeipräsidenten Werner Jantosch mit einer kleinen Delegation nach Shanghai zu fliegen.

Es war für mich eine der eindruckvollsten Dienstreisen überhaupt.

Wir haben einiges über die Polizei in Shanghai erfahren. Beeindruckend war insbesondere der hohe technische Standard der Polizei in dieser 20 Millionen Menschen zählenden Metropole. Fachliche Gespräche mit den chinesischen



Von links: Herr **Ding** (Dolmetscher), Herr **Zhang**, Yi, Deputy General Chief of Criminal Investigation Department, Herr **Chedor** und Herr **Jantosch**.

Kollegen gingen noch nicht so in die Tiefe, weil die Kontakte mit den unterschiedlichen Bereichen zeitlich sehr knapp bemessen waren. Diese werden wir aber zukünftig intensivieren.

So haben wir uns für die weiteren Kontakte mit den Kollegen aus Shanghai die Themen „Terrorismus“ und „Bekämpfung der organisierte Kriminalität“ vorgenommen. Den Leiter der Abteilung „organisierte Kriminalität“ haben wir bereits im Jahr 2007 zu einem Besuch eingeladen.

Beeindruckend war diese 20 Millionen Einwohner-Metropole mit ihren gigantischen Wolkenkratzern, aber auch mit welcher Geschwindigkeit sich die Stadt entwickelt. Innerhalb von zwei Jahren wurde ein 32 km vor Shanghai gelegener Tiefseehafen geplant und realisiert. Das heißt, innerhalb von zwei Jahren wurde eine 32 km lange Brücke ins Meer gebaut und der Tiefseehafen mit riesigen Containerflächen auf einer Insel installiert.

Der Transrapid fährt in Shanghai mit einer Geschwindigkeit von



Von links: Herr Jantosch, Frau Min, Li (Dolmetscherin), Herr Wang.

431 km/h und bis 2008 wird das U-Bahnnetz von jetzt 280 km auf über 400 km fast verdoppelt. Innerhalb eines halben Jahres schaffen es die Menschen, riesige Wolkenkratzer zu bauen.

Ich erzähle Ihnen das, weil ich erstmalig hautnah einen Eindruck bekommen habe, welchen enormen wirtschaftlichen Entwicklungen wir uns stellen müssen, wenn wir als Gesellschaft nicht den Anschluss verlieren wollen.

Sehr emotional war der Abschied von unseren beiden Dolmetschern am Flughafen Shanghai, einer chinesischen Kollegin und einem chinesischen Kollegen. Es ist schon ergreifend, in fünf Tagen über alle kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Unterschiede hinweg einen so engen Kontakt aufzubauen, dass uns allen der Ab-

schied sehr schwer fiel. Beeindruckend ist auch, mit welcher Selbstverständlichkeit seit dieser Zeit über 11.000 km und über alle Grenzen hinweg e-mails ausgetauscht werden.

Aus dem Bereich der kriminalpolizeilichen Ermittlungen gäbe es eine Menge herausragender Erfolge zu berichten. Stellvertretend greife ich die

### **Ermittlungen gegen Angehörige eines albanischen Familienclans**

wegen Bildung einer kriminellen Vereinigung, Beihilfe zum schweren Betrug und Beihilfe bzw. Anstiftung zur Untreue auf. Die Handlungen stehen u.a. im Zusammenhang mit dubiosen Immobiliengeschäften im In- und Ausland. Eine Bank dürfte von den Beschuldigten im Zusammenwirken mit dem Bankvorstand um hohe zweistellige Millionenbeträge betrogen worden sein.

Sie wissen sicherlich, dass wir seit ca. 15 Jahren immer wieder versucht haben diesem Clan strafbare Handlungen nachzuweisen.

Der durchschlagende Erfolg war bisher ausgeblieben.

Insbesondere die Erfahrungen im Zusammenhang mit den bis dahin nicht sehr erfolgreichen Ermittlungen gegen diesen Familienclan hatten zu der Überlegung geführt, die Bekämpfung der *Organisierten Wirtschaftskriminalität* anders zu strukturieren und in der OK-Abteilung zu organisieren.

Ich bin der Auffassung, dass neben einem enormen Fleiß der Kollegen, einer hohen Motivation und hoher Einsatzbereitschaft auch diese Umstrukturierung mit eine Ursache für diesen Aufklärungserfolg war.

Sie haben sicherlich in den Medien verfolgt, wie im Vorfeld dieses Erfolges aus Medien und Politik u.a. auch die Ermittlungen der Polizei gegen diesen Familienclan sehr stark kritisiert wurden. Angeblich wolle man offensichtlich gar nicht ernsthaft ermitteln. Mutmaßungen wurden geäußert, dass Informationen aus Verfahren direkt an den Familienclan weitergegeben worden seien.

Diese medialen Angriffe gingen bis in den persönlichen Bereich. So wurde ein überaus engagierter Staatsanwalt öffentlich verdächtigt, mit dem Familienclan gemeinsame Sache zu machen. Seit dem 5.10., dem Tag, an dem dann ein großer, bis zuletzt geheim gehaltener „Aufschlag“ erfolgte, bei dem zahlreiche Objekte durchsucht wurden und umfangreich Beweismittel gesichert werden konnte, sind diese Kritiker öffentlich (zumindest zunächst) weitgehend verstummt.

### **Technische Weiterentwicklung der**

#### **Möglichkeiten der DNA-Analyse.**

Die Möglichkeiten der DNA-Analyse verbessern sich stetig weiter. Immer geringere Mengen von DNA-Material reichen aus, um ein DNA-Profil zu erstellen und den Täter zu überführen. Das gilt auch für Fälle, die sehr lange zurück liegen, wie ich Ihnen an einem aktuellen Beispiel erzählen möchte:

Im April 1980 wurde eine 79 jährige Seniorin in ihrer Wohnanlage im Stadtteil Hamburg Horn mit einem Strumpf erdrosselt. Vielleicht erinnert sich der eine oder andere von Ihnen aus seiner aktiven Zeit noch

an diesen Fall. Die Kollegen der Mordkommission haben jetzt noch mal die damals gesicherten Asservate untersuchen lassen.

An einem Handtuch konnten Kollegen der Kriminaltechnik ( KTU ) mit den aktuellen technischen Möglichkeiten unglaublich geringe Mengen DNA-Material sichern.

Am 10.11.2006, 26 Jahre nach der Tatausführung, konnte ein 48jähriger Tatverdächtiger in Lüneburg festgenommen werden.

Anmerkung: Das Hamburger Abendblatt meldet in seiner Ausgabe vom 23. März 2007, dass der enge Vertraute der Osmani-Brüder, der Ex-Aufsichtsrat der Volksbank Lauenburg, Hauke Hillmer und der ehemalige Chef der Volksbank Lauenburg, Carsten Heitmann, gestern verhaftet wurden. Vorwurf: Untreue und Beihilfe zur Untreue. Die Volksbank hatte in der Vergangenheit faule Kredite in Höhe von rund 90 Millionen Euro – einen Großteil davon an die Brüder Burim und Bashkin Osmani – vergeben und war darüber fast pleite gegangen. Die Osmanis hatten mit dem Geld Immobiliengeschäfte im In- und Ausland finanziert.

Hillmer und Heitmann sitzen jetzt in der Justizvollzugsanstalt Lübeck in Untersuchungshaft.

Horst Ahrens.

## Wo wohnst Du ?

Liebe IPA-Freundin, lieber IPA-Freund, dies ist nicht die einzige Frage die sich mir stellt.

Viele von Euch sind im letzten Jahr umgezogen, haben eine neue Kontoverbindung, eine neue Dienststellenbezeichnung, private oder dienstliche Telefonnummer erhalten.

Da meine telepathischen Fähigkeiten noch nicht soweit ausgeprägt sind, dass ich dies alles erahnen kann, bitte ich Euch herzlich darum, mir so etwas mitzuteilen.

Begeistert wäre ich auch, wenn Ihr mir Eure private Emailadresse mitteilen würdet. Einige haben es ja schon getan, aber ich bin mir sicher, dass noch viel mehr IPA-Freunde über dieses Medium erreichbar sind.

Besonders am Jahresanfang, wenn ich Eure Beiträge abbuchen lasse und anschließend Eure Beitragsmarken verschicke ( ab diesem Jahr die neuen Ausweise ), verbringe ich ganze Tage damit, zu recherchieren, um Eure Daten in unserer elektronischen Datenverwaltung wieder auf den neuesten Stand zu bringen.

Deshalb nochmals meine Bitte : **Meldet Euch bei mir.** Ich freue mich auf Eure Mitteilungen.

Viele aktuelle Informationen können wir in der IPA-Rundschau nicht veröffentlichen, da sie beim Erscheinen unserer Zeitschrift schon überholt wären.

Deshalb ist es wichtig, so viele von Euch wie möglich, per Email zu erreichen.

Auf diesem Wege könnten wir Euch auch tagesaktuelle Informationen zukommen lassen.

Falls jemand beim Erscheinen dieser Ausgabe der IPA-Rundschau noch keinen neuen IPA-Ausweis erhalten hat, könnte es daran liegen, dass er Selbstzahler ist und seinen Beitrag noch nicht überwiesen hat.

### Meine Erreichbarkeit:

Jörn Sucharski ( Schatzmeister der IPA Landesgruppe Hamburg )

Tel.: 040 – 40 17 20 92 ( unser Anrufbeantworter hört Euch zu )

Handy: 0160 – 268 11 42

Email: [J.Sucharski@ipa-hamburg.de](mailto:J.Sucharski@ipa-hamburg.de)

## IG-Motorrad der IPA-Landesgruppe Hamburg berichtet:

Text: Jürgen Hollstein, Fotos: Roman Junk.

### Saisonabschlussfahrt 2006.

Am 29.10.2006 war es dann soweit, unsere Saisonabschlussfahrt der kurzen Saison 2006 stand an. Aufgrund von Terminschwierigkeiten konnten wir erst zu diesem späten Zeitpunkt fahren.

Der Wetterbericht für das Wochenende sagte schwere Regenfälle mit Sturmböen voraus und in den Tagen vor der Fahrt stimmte die Vorhersage genau.

Am Sonntagmorgen, ca. 1 Stunde vor dem Treffen, ging über dem

nördliche Hamburg / Norderstedt ein Unwetter nieder, die Feuerwehren mussten nach den starken Regenfällen so manchen Keller auspumpen. Das Wetter beruhigte sich und es wurde trocken.

13 beinharte Mitglieder auf 10 Motorrädern trafen sich um 09.30 h in Hamburg-Langenhorn.



Die Teilnehmer am Treffpunkt.

Über Wakendorf II, Oering, Todesfelde, Leezen und Schafhaus ging es nach Buckhorn an der B 206. Die dortige ARAL-Tankstelle ist ein bekannter Motorradtreffpunkt im nördlichen Raum Hamburgs. Wir konnten dort aufgrund des trockenen Wetters im Freien unseren Kaffee trinken.

Ein Anruf im Restaurant ‚Zum Bootssteg‘ in Barmstedt am Rantzauer See -unserem Mittagsziel-, ergab, dass es dort seit Stunden stark regnete. Der Wirt hatte bei meinem Anruf mit einer Absage gerechnet, aber er kannte uns noch nicht.

Wir fuhren weiter über Todesfelde nach Hartenholm. Unmittelbar vor Hartenholm setzte ein unangenehmer Nieselregen ein, unter einer dichten



Pause an der ARAL-Station Buckhorn.

Baumreihe zogen wir unser Regenzeug an und fuhren weiter Richtung Schmalfeld, der Regen hörte nach 2-3 Minuten auf.

Über Lentförden, Weddel-brook, Hingstheide, Bokel und Lutzhorn erreichten wir teil-weise mit Sonnenschein das Restaurant ‚Zum Bootsteg‘ am Rantzauer See. Als wir auf den Parkplatz fuhren, öffnete Petrus wieder die Schleusen. Schnellstens war die Gruppe im Restaurant verschwunden.

Bei einem gute Essen in gemütlicher Atmosphäre und herrlichem Blick auf den Rantzauer See genossen wir unsere gemeinsame Mittagspause.



Essen im Bootsteg in Barmstedt.

Nach dieser ausreichenden Pause fuhren wir bei trockenem Wetter über Hörnerkirchen, Steinburg, Süderau, Sommerland und Herzhorn an der Elbe entlang nach Kolmar.

Kolmar ist ebenfalls ein bekannter Motorradtreff-punkt und es lässt sich dort ein hervorragender Butterkuchen essen und ein guter Kaffee trinken.

Wir waren alle guter Stimmung und freuten uns über das doch für unsere Verhältnisse gute Wetter.

Aber was war das?

Von Westen zogen schwarze Wolken Richtung Kolmar.

Wir waren jetzt zwar die größten Optimisten, aber der Organisator drängte plötzlich zum Aufbruch, denn die Wolken hatten sich schon dicht an Kolmar herangeschlichen.

Wir ‚legten eine Kohle auf‘ und es ging über Siethwende, Horst, Groß Offenseth und Aspern nach Barmstedt. Weiter fuhren wir über Hemdingen, Bilsenerwohld, Quickborn, BAB-Auffahrt Quickborn nach Norderstedt.



Pause an der Elbe bei Kolmar.

Auch hier kamen wir trocken an, man darf also den Wetterfröschen nicht immer glauben.

So schloss sich mit dieser schönen Tour (immerhin 290 km) die Saison 2006 für die IG-Motorrad wieder unfallfrei !!

### Saisonabschlusstreffen im Clubhaus des SC Condor.

Für den 22.11.2006 wurde zum Jahresabschlusstreffen eingeladen. 14 Personen konnte der Einladung folgen und so wurde in gemütlicher Runde die vergangenen Saison nachbereiten.

Die IG-Motorrad bedankte sich bei Christa und Jürgen Hollstein für die geleistete Arbeit mit einem wunderschönen Blumenstrauß und einem guten Tropfen.

Bei einem guten Essen und so manchem Getränk wurde angeregt für die Saison 2007 geplant.

Es wurden neben wiederum einem Sicherheitstraining als Wochenendziele das IPA-Haus auf Fünen / DK, der Harz und das Sauerland geplant bzw. angedacht. Die Einzelheiten sowie die Ziele der Tages-touren werden im Frühling 2007 besprochen.

Mit den besten Wünschen zum Weihnachtsfest und für das neue Jahr sowie den besten Vorsätzen gingen wir auseinander.

Wir freuen uns auf die vor uns liegende Saison 2007.



## IPA Hamburg – Deutscher Hallenfußballmeister 2006.

Ein Bericht von Thomas Nossol.

Mit etwas gemischten Gefühle machte sich die Fußballauswahl der IPA Hamburg am 06.10.2006 auf den Weg nach Baden-Württemberg, um im dortigen Albstadt an der 4. Deutschen Meisterschaft im Hallenfußball für IPA-Mannschaften teil zu nehmen.

Nach einigen Absagen waren wir nicht ganz sicher, in wie weit unsere Spielstärke gelitten haben könnte. Das Ziel war allerdings trotzdem deutlich definiert: Wir wollten nach zwei dritten und einem zweiten Platz endlich den Titel gewinnen.

Am 07.10. traten dann insgesamt 14 Landesmeister in zwei Gruppen an, um sich als einer der jeweils zwei Gruppenbesten für das Halbfinale zu qualifizieren.

Schnell wurde dann deutlich, dass wir die deutlich stärkere Gruppe zugelost bekommen hatten, starteten aber mit 1 : 0 Siegen gegen Zolernalb und Bremerhaven und einem 2 : 0 - Erfolg gegen Dortmund. Deutlich schwerer wurde es dann gegen Tübingen-Reutlingen, das wir aber ebenfalls mit 2 : 0 bezwingen konnten. Als nächstes stand uns dann die Mannschaft gegenüber, die in Bayern den zweimaligen Deutschen Meister Nürnberg ausgeschaltet hatte und auch in Albstadt die bis dahin beste Leistung gezeigt hatte.

In diesem Spiel auf unglaublich hohem Niveau gab letztlich die mann-  
schaftliche Geschlossenheit den Ausschlag für unseren verdienten  
2 : 0-Erfolg.



Von links - hintere Reihe: Michael Wiening ( PK 42 ), Matti Frank ( PK 17 ), Michael Stallmann ( FHÖV ),  
Jan Feddersen-Clausen ( LBP 2 ), Coach Thomas Nossol.  
Von links - kniend: Timo Thomsen ( LBP 2 ), Andreas Wolanski ( ZD 65 ), Nico Wehrs ( LBP 1 ),  
Mathias Grolle ( LKA 43 ).

Im letzten Spiel ging es für uns um den Gruppensieg gegen Vogtland, das wir ebenfalls mit 2 : 0 Toren gewannen. Im anschließenden Halbfinale trafen wir dann auf den Zweitplatzierten der anderen Gruppe. Es ging für uns um unsere sehr guten Freunde aus Berlin, gegen die wir im Mai noch bei unserem eigenen Turnier das Endspiel 0 : 1 verloren hatten. Uns glückte mit einem verdienten 1 : 0-Sieg die Revanche, und wir empfangen von diesem Gegner sofort die besten Wünsche für das erreichte Endspiel. Unter ohrenbetäubendem Spektakel in der vollbesetzten Zollern-Alb-Halle, in der wir insgesamt 15 Minuten nach vorn eingepfeitscht wurden, durften wir das Finale gegen den amtierenden Bayern-Meister aus Deggendorf bestreiten. In einem heiß umkämpften und völlig ausgeglichenen Spiel ließen wir nur wenig Torchancen gegen uns zu, konnten selbst nach 5 Minuten durch Michael Stallmann in Führung gehen. Zwei Minuten später musste Nico Wehrs dann aber doch das erste und einzige Mal hinter sich greifen. Es folgte eine 5-minütige Verlängerung, in der Andreas Wolanski 40 Sekunden vor dem Ende für Hamburg einnetzen konnte. Sein grenzenloser Jubel erstreckte unter der Last der auf das Spielfeld stürmenden Berliner Kollegen, die „Danone“ förmlich erdrückten. Bis zum Abpfiff konnten wir uns dann erfolgreich den wütenden Angriffen der Bayern erwehren und anschließend endlich die 1. Deutsche Meisterschaft ausgiebig feiern.

Ich denke, dass wir auch auf dem abendlichen Ball nicht den schlechtesten Eindruck hinterließen.

Dieser Erfolg weckte bei den anderen Teilnehmern natürlich Begehrlichkeiten bezüglich der Ausrichtung der 5. Deutschen IPA Meisterschaften 2008.

Ob der Hamburger IPA Landesgruppenvorstand dafür empfänglich ist?

Man wird sehen.

Vorher werden wir im nächsten Jahr noch an Turnieren in Ancona/ Italien als Vertreter der IPA Deutschland und in Budweis / Tschechien teilnehmen.

### Die IPA Landesgruppe Hamburg e.V.

hat zum Weihnachtsfest 2006 und zum Jahreswechsel 2006 / 2007 zahlreiche Grüße und Glückwünsche erhalten. Auf diesem Wege sei all unseren IPA-Freunden, die uns geschrieben haben, herzlich gedankt.

Der Vorstand der IPA Landesgruppe Hamburg.

### Die Geschäftsstelle der IPA Deutsche Sektion teilt mit :

„Auf dem Anschreiben, mit dem die Mitgliedskarte 2007 versandt wurde, befindet sich ein Tippfehler. Die richtige Telefonnummer lautet

( 06826 ) 51 09 90,

die richtige Faxnummer lautet

( 06826 ) 51 09 91.

Bitte weisen Sie in geeigneter Form die Mitglieder darauf hin, dass sie im Bedarfsfalle die richtige Telefonnummer oder Faxnummer verwenden.

Mit freundlichen Grüßen

Servo per Amikeco

Werner Busch

( Generalsekretär ).“

### Unser Sekretär Gerd Brandt informiert :

Die für den 14.07.2007 angebotene Besichtigung bei „Airbus-Hamburg“ findet nicht statt. Es hatten sich bislang nur 4 Interessenten gemeldet. Dafür kann Gerd Brandt keine Besichtigungsgruppe anmelden.

## Adventskaffee der IPA-Landesgruppe Hamburg

am Dienstag, den 5. Dezember 2006.

Es berichtet: Horst Ahrens.

Es ist nun schon ein alter Brauch, dass die IPA Hamburg in der Vorweihnachtszeit zu einem Adventskaffee einlädt. Unser Landesgruppenleiter Wolfgang Hartmann hatte im Wirtschaftsgebäude der Bereitschaftspolizei Hamburg den großen Saal im 1. Stock bestellt. In diesem Jahr war der Beginn der Veranstaltung vom Vorstand auf 16.30 Uhr vorverlegt worden in der Hoffnung, dass einige IPA-Freunde, die im Polizeipräsidium ihren Dienst verrichten gleich im Anschluss an ihre Dienstzeit an dieser Veranstaltung teilnehmen würden.

Wolfgang Hartmann hatte mit dem offiziellen Beginn bis etwa 17.00 Uhr gewartet in der Hoffnung, dass doch einige Gäste mehr kommen würden, doch bis zu diesem Zeitpunkt waren es erst knapp 30 Mitglieder und deren Partner, die der Einladung gefolgt waren.

Dann begrüßte er die Anwesenden und gab kund, dass er sich über unser Erscheinen freue. Anschließend wünschte Wolfgang Hartmann uns angenehme Gespräche.

Den reichlich vorhandenen Kuchen und das Kleingebäck, sowie Kaffee und Tee verteilten an die Anwesenden Wolfgang Hartmann, Frau Burmester, Jörn Sucharski und Gerd Brandt.



Unser IPA-Freund Klaus Marwitz hat es nicht nehmen lassen wieder Rosen mitzubringen, die er den anwesenden Damen



schenkte.

Michael Tegen hatte wieder sein reichhaltiges Andenkensortiment aufgebaut, von dem die Anwesenden reichlich kauften.

Gegen 20.00 Uhr wünschten wir uns eine schöne Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr. Damit wurde unsere adventliche Zusammenkunft beendet.

## Ein Blick auf die Teilnehmer.





## Spargelessen der IPA LG Hamburg am Sonnabend, den 5. Mai 2007.

Wir treffen uns am **5. Mai 2007, um 11.30 Uhr mit unseren Kindern**, auf dem Parkplatz „Berliner Tor“ ( neben der Zweigstelle der Hamburger Sparkasse ), Beim Strohause, mit eigenen Pkw. Wer kein Fahrzeug hat, möge sich bitte rechtzeitig telefonisch bei mir ( Horst Ahrens, Tel.: 040 - 250 23 07) melden. Gäste sind uns herzlich willkommen.

Es geht wieder in die Nordheide, nach

**Handeloh, Hotel-Restaurant Fuchs** ( Fahrstrecke siehe unten abgebildetes Prospekt ). Südlich der Elbe wohnende IPA-Freunde können natürlich direkt zu diesem Lokal fahren.

Wie in den Jahren davor wird für uns eine Vorsuppe, Spargel mit Schinken ( oder wahlweise mit Schnitzel ) und Nachtisch zu einem günstigen Preis, für **13.00 Uhr**, vorbereitet. Für Kinder gibt es natürlich einen preisgünstigen „Kinderteller“ ( auch mit anderen Gerichten ).

Bei guter Witterung und genügend Beteiligung wird wieder eine etwa **1-stündige Kutschfahrt im Bereich der Nordheide** angeboten.

Um entsprechende Dispositionen im Restaurant Fuchs durchführen zu können, wird um eine

**Anzahlung von € 3,00 bis spätestens 3. Mai 2007,**

pro Erwachsenem auf das Konto der IPA Landesgruppe Hamburg e.V.,

**Hamburger Sparkasse, BLZ: 200 505 50, Kto.-Nr.: 1224 121036,**

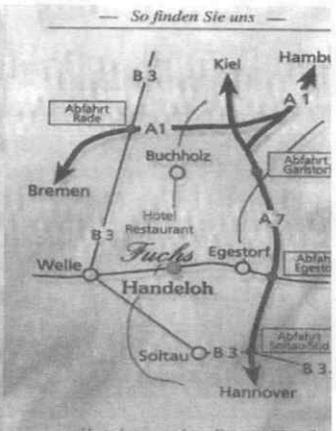
gebeten. Diese Anzahlung wird in Handeloh, zusammen mit einem **Zuschuß von € 10,00 je Hamburger IPA-Mitglied** in Form einer silbernen Münze, zurückgezahlt.

## Herzlich willkommen



*Hotel-Restaurant Fuchs*  
21256 Handeloh  
Telefon (04188) 414 + 430  
Telefax (04188) 74 23  
e-mail: hotel-fuchs@t-online.de

— So finden Sie uns —



### Wir begrüßen als neue Mitglieder:

Sandra Bautze	Stefan Brodrick	Christian Burchardt
Matti Frank	Mathias Grolle	Stefan Köhler
Hendrik Meyer	Michael Stallmann	Hans-Jochen Mertins
Martin Tegeler	Nico Wehrs	Karl-Heinz Petersen
Bodo Behrens	Alexander Brey	Jürgen Buth
Torsten Falinski	Renate Kämpfer	Karim Lau
Martina Lehmann	Dietrich Magunia	Johannes Metzler
Wolfgang Meyer	Marius Nagel	Jens-Uwe Brodersen

Wir freuen uns, dass Sie zu uns gekommen sind  
Und hoffen, dass Sie sich in unserer großen IPA-  
Familie bald heimisch fühlen und oft an unserem  
Vereinsleben teilnehmen.

Ihr Vorstand  
Der IPA Landesgruppe Hamburg e.V.

## Eine neue Zeit in der IPA brach für mich an;

wundersame Begegnungen mit IPA-Freunden im August 2006 in  
Gelsenkirchen.

Fotos und Bericht von Hildegard Hammermeister.

Wie ich bereits bekannt gab, war ich im Jahre 1956 in Paris anlässlich einer Internationalen Polizeisternfahrt ( IPMC ) von Herrn *Dr. Mommsen* in die IPA aufgenommen worden. Ich betätigte mich damals neben der vielen IPA-Arbeit auch noch als Internationale Schriftführerin der IPMC ( 1953 – 1983 ). Die Polizeisternfahrer waren inzwischen treue IPA-Mitglieder geworden, und da Hamburg seit 1930 Gründer der Internationalen Polizeisternfahrten ist, lud mich das Internationale Komitee, Herr Polizeioberstleutnant *M o s e r*, IPA-Präsident von Tirol, zu einer Jubiläumssternfahrt nach Gelsenkirchen ein. Es hatten mir viele langjährige IPA Freunde geschrieben, ich sollte doch bestimmt kommen!

Mit 87 Jahren zähle ich nicht mehr zu den Jüngsten, da erbot sich unser Hamburger IPA-Freund *Klaus Marwitz*, der auch ein alter Polizei-Motorsportler ist, mit mir diesen Trip zu unternehmen.

Oberstleutnant *Moser* kannte ich ja schon lange als IPA-Präsident Tirol aus Innsbruck. Und bereits im Jahre 1998 lernte ich den Mos-

kauer IPA-Präsidenten *Alexander Wovk* kennen, der als IEC-Mitglied in Athen die „IPA Russia“ vertrat. Wir hatten uns damals sehr angefreundet; inzwischen ist IPA-Kollege *Wovk* schon mehrmals in Hamburg gewesen, und Moskauer IPA-Wimpel zieren inzwischen unser



Oberstleutnant Moser, Frau Hammermeister und Herr Marwitz.

IPA-Heim und auch mein Zuhause. Kollege *Wovk* hat in Gelsenkirchen für die „IPA Russia“ geworben; da er ukrainischer Herkunft ist, spricht er ein wirklich gutes Deutsch.

Aber was erwartet mich außer unseren nördlichen und westlichen IPA-Freunden noch? Herr Oberstleutnant *Moser* war extra mit seiner Frau nach Sotschi (liegt am Schwarzen Meer) gefahren, um von dort aus mit der Polizeimannschaft aus Sotschi gemeinsam in Deutschland (Gelsenkirchen) einfahren zu können.

Welche Entfernung und welche großartige Leistung von unserem Tiroler IPA-Präsidenten!

Mein Erstaunen fand kein Ende! Plötzlich standen neben mir im Einfahrtsziel Polizeifahrzeuge aus *Archangel's* mit IPA-Emblem, hoch im Norden Russlands, mehrere IPA-Gruppen aus Kiew und Poltava (Ukraine), und da ich mit allen IPA-Abzeichen dekoriert war, bat mich ein jeglicher um Fotos und Briefkontakt. Schon fuhren Polizeifunkstreifenwagen aus Jekatarinenburg (am Ural / Westsibirien) ins Ziel und alle hatten im Großformat auf dem Auto-Kühler und an den Türen unser IPA-Emblem -.

Gut, dass ich in meiner Schule, dem Oberlyzeum in Stargard / Pommern, mehrere Sprachen lernte, so dass eine Verständigung immer möglich war.

Ich wusste auch, dass der Fluss Ural ins Kaspische Meer fließt und bedauerte es sehr, dass ich mit meinen 87 Jahren zu alt bin, um allen erhaltenen Einladungen Folge leisten zu können.



IPA-Freunde aus Jekatarinenburg (Swerdelowsk).

Mein langjähriger schwedischer IPA-Freund *Malmby*, der seit 15 Jahren in München wohnt, hat mir alles Historische von Poltava berichtet, als seinerzeit die schwedischen königlichen Truppen (1709) vor Poltava von Zar Peter dem Großen zurückgeschlagen worden waren.

Es muss noch ganz besonders erwähnt werden, dass unsere IPA-Kollegen ihre von Amts wegen anvertrauten Dienstkraftfahrzeuge persönlich über Tausende von Kilometern selbst gesteuert haben,

abwechselnd mit Schlafen und Wachen. Aber es waren ja einfach auch vorbildliche Polizeibeamte! Der ukrainische IPA-Präsident und „Mannschaftsführer“ aus Kiew, Herr von *Lodymyr*, überreichte mir eine wunderschöne Porzellanfigur, die eine Polizistin aus der Ukraine darstellte. Auch in einem Zeitungsausschnitt wurde von al-len diesen Leistungen berichtet.



Frau Hammermeister, der IPA-Präsident aus Kiew  
Herr von Lodymyr und IPA-Präsident aus Thorn/Polen.

**Allerdings gab es auch ein gewaltiges Ärgernis bei der ukrainischen Mannschaft: 154 Polizisten hatten sich für die Fahrt nach Deutschland gemeldet; 30 erhielten leider kein Visum. Nobel von der ukrainischen Regierung: Die Fahrzeuge mit Benzin für diese gewaltige Fahrt nach Deutschland wurden den Polizisten zur Verfügung gestellt.**

Der große Dank des Polizeipräsidenten Gelsenkirchens, Herrn von *Schönfeld*, galt auch den Regierungen aller entsendenden Länder. Ich selbst konnte Herrn von *Schönfeld* viel von der Polizei Hamburg und der IPA, der ich bereits 50 Jahre diente, berichten.

Sehr freundschaftliche Beziehungen gab es auch – außer mit *Russia* und *Ukraine* – mit den polnischen IPA-Kollegen, die aus *Warschau* und *Thorn* kommend, sich mit uns brüderlich verbunden fühlten ( und ich konnte ihnen sogar meine kleine polnische IPA-Ehrenurkunde – Köslin 2001 - vorlegen ).

11 IPA-Nationen habe ich in Gelsenkirchen angetroffen. Der in dieser Woche herrschenden Hitze wurde ich nicht Herr; leider musste mein IPA-Freund *Klaus Marwitz* vor Abschluss aller Veranstaltungen mit mir, der Hitze wegen, des nachts nach Hamburg zurückfahren. Meine Entschuldigung beim Veranstalter wurde ( dankenswerterweise ) natürlich angenommen.

IPA - welch eine weltumspannende Organisation – wie gut, dass es sie gibt; ich bin sehr dankbar dafür.



Polizeipräsident von Gelsenkirchen, Herr  
von Schönfeld und IPA-Präsident von  
Tirol, Oberstleutnant Moser.

*Eure Hildegard Hammermeister.*

**Der Vorstand  
der IPA Landesgruppe Hamburg  
gratuliert allen Jubilaren  
zum besonderen Geburtstag  
im Jahre 2007.**

( 1.7. bis 31.12.2007 )

- |          |        |                 |               |
|----------|--------|-----------------|---------------|
| Zum 88.: | 04.10. | Hildegard       | Hammermeister |
| Zum 87.: | 06.10. | Kurt            | Reske         |
| Zum 86.: | 24.07. | Kurt            | Böttcher      |
|          | 18.09. | Georg           | Russek        |
| Zum 85.: | 18.07. | Dr.Klaus J.     | Stegelmann    |
|          | 18.08. | Georg           | Baldowsky     |
|          | 06.12. | Günther         | Neubert       |
| Zum 84.: | 17.08. | Günter          | Holdt         |
|          | 29.10. | Hans-Joachim    | Gobat         |
|          | 11.11. | Hans            | Zeidler       |
|          | 19.12. | Horst           | Badura        |
|          | 28.12. | Artur           | Lissy         |
| Zum 83.: | 25.07. | Karl-Heinz      | Wagner        |
|          | 14.08. | Ilse            | Lehurey       |
|          | 21.09. | Gerd            | Hansen        |
|          | 08.10. | Dr.med. Herbert | Marquardt     |
| Zum 82.: | 14.07. | Eberhad         | Janß          |
|          | 09.09. | Herbert         | Grelck        |
|          | 26.09. | Werner          | König         |
| Zum 81.: | 07.08. | Dr.phil.Erwin   | Boldt         |
| Zum 80.: | 04.07. | Erhard          | Schultz       |
|          | 30.09. | Horst           | Rösler        |
|          | 17.11. | Karl-Heinz      | Voigt         |
| zum 75.: | 13.08. | Hans-Joachim    | Helmke        |
|          | 26.09. | Walter          | Frahm         |
| Zum 70.: | 19.07. | Harald          | Vittinghoff   |
|          | 19.10. | Walter          | Müller        |
|          | 02.11. | Peter           | Schnell       |
|          | 11.11. | Johann          | Misch         |
|          | 11.12. | Kurt            | Schulz        |
|          | 14.12. | Klaus-Dieter    | Petersen      |
|          | 16.12. | Dieter          | Diesing       |
|          | 17.12. | Erwin           | Pollmanns     |
|          | 24.12. | Hanns-Werner    | Stock         |

**Wir wünschen Ihnen Glück, Zufriedenheit  
und vor allem: Für die kommenden Jahre  
gute Gesundheit !**

## „Torpedo-Run 2006“ wurde ausgebremst.

Erstmals illegales Autorennen durch Europa unterbunden.

Bericht und Foto entnommen der Zeitschrift „Bayerns Polizei“, Ausgabe 3 / 2006.

Innenministerium, Sicherheitsbehörden und Bayerische Polizei haben erstmals im Vorfeld ein illegales Autorennen in Europa unterbunden.

Vom 22. bis 24. September 2006 war die Austragung eines illegalen Autorennens durch mehrere Staaten Europas namens „Torpedo Run 2006“ geplant. Der Start der Veranstaltung sollte in Rottach-Egern am Tegernsee sein. Der Rennverlauf hätte die Teilnehmer über Österreich, Italien und die Schweiz zurück ins Bundesgebiet geführt. **Nach einigen Zwischenstopps sollte die Veranstaltung in Hamburg enden.**

Bislang wurden solche Rennen lediglich im Nachgang bzw. bei bekannten Verstößen repressiv verfolgt. Eine Unterbindung eines Rennens vor Beginn wurde europaweit noch nicht in Angriff genommen.

Das Polizeipräsidium Oberbayern wurde vom Bayerischen Staatsministerium des Inneren mit der lokalen Einsatzführung beauftragt. Es bestand die Weisung, eine Unterbindung des geplanten Rennens mit allen rechtlichen und tatsächlichen Möglichkeiten durchzusetzen. Hierzu waren dem PP Oberbayern und der Regierung in Oberbayern rechtliche Bewertungen zu dem Begriff „Rennen“ durch das Bayerische Staatsministerium des Inneren zur Verfügung gestellt worden.

Die Erfahrung der letzten illegalen Autorennen, wie Cannonball, The Challenge 2006, Ante and Pete Rally, haben gezeigt, dass bei solchen Rennen neben gravierenden Geschwindigkeitsverstößen auch äußerst riskante Überholmanöver auf dem Seitenstreifen der Autobahnen mit ca. 200 km/h festgestellt werden mussten. Dieser Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer galt es Einhalt zu gebieten.



Foto: Team DOKU PP Obb.

Ein Blick auf die sichergestellten Fahrzeuge.

Am Vorabend der Veranstaltung war einer Vertreterin des Ausrichters, der in Nordrhein-Westfalen seinen Sitz hat, an der Veranstaltungsadresse ein aufklärendes Schreiben des Landratsamts Miesbach übergeben worden. Darin wurde darauf hingewiesen, dass die geplante „Rallye“ ( Wortlaut des Veranstalters ) gemäß § 29 StVO ein verbotenes Rennen auf öffentlichem Verkehrsgrund darstellt.

Gegen 9.15 Uhr konnten 12 Fahrzeuge ( u. a. Porsche, Wiesmann, Mercedes, BMW, Bentley, Audi S 6, Lamborghini ), welche zweifels-

Am Vorabend der Veranstaltung war einer Vertreterin des Ausrichters, der in Nordrhein-Westfalen seinen Sitz hat, an der Veranstaltungsadresse ein aufklärendes Schreiben des Landratsamts Miesbach übergeben worden.

frei durch Aufkleber dem illegalen Rennen zugeordnet werden konnten, bei ihrer Ausfahrt aus einem Hotel festgestellt und kontrolliert werden.

Nach der Personalienfeststellung von Fahrern und Beifahrern wurden die Fahrzeuge zur Unterbindung von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung sichergestellt und mit Polizeibegleitung zum Verwahrort gebracht. Der Fahrer eines Mercedes CLS weigerte sich, sein Fahrzeug selbst zum Verwahrort zu bringen. Deshalb wurde der Pkw zur Durchsetzung der Sicherstellung abgeschleppt.

Eine Herausgabe der Fahrzeuge erfolgte erst am Sonntagabend, nachdem die geplante Veranstaltung ihr Ende gefunden hätte.

Die Polizeiaktion wurde sowohl von der anwesenden Presse, als auch von der örtlichen Bevölkerung begrüßt. Nicht zuletzt aufgrund eines umfangreichen positiven Medienechos zu der von Staatssekretär Georg Schmid herausgegebenen Pressemeldung, in welcher auf die Gefährdung des Tuns der Teilnehmer hingewiesen und die Sicherstellung als einzig sinnvolle Maßnahme zur Unterbindung von europaweiten Rennen dargestellt wurde, erwartet sich das Bayerische Staatsministerium des Inneren eine generalpräventive Wirkung. Bereits vor Ort zeigten sich die Teilnehmer einsichtig hinsichtlich der Gefährlichkeit ihres Vorhabens.

Bayern wird auch künftig mit allen zu Gebote stehende Mitteln – auch durch Sicherstellung der Fahrzeuge – gegen illegale Autorennen vorgehen, um diese möglichst im Vorfeld zu unterbinden.

Nur durch konsequente Verhinderung solcher „Ausflugsfahrten“ mit „Spielzeugen bis weit über 200 km/h“ kann ein weiteres Ausufern dieser Trendveranstaltungen gestoppt und die Verkehrssicherheit in Bayern vorangebracht werden.



### *Eine Mitteilung in eigener Sache:*

Wenn Sie Berichte für unsere IPA-Rundschauen HH einsenden möchten:

Unser Redaktionsschluss ist jeweils am 1. März, 1. Juli und 1. Oktober des entsprechenden Jahres.

## Ein Blick über den Zaun:

### 200 Jahre Polizei Kanton Solothurn / Schweiz.

Es berichtet: Giovanni Leardini, Solothurner Zeitung.

Zwischen der Gründung des Landjägerkorps und der heutigen „Polizei Kanton Solothurn“ liegen 200 Jahre. Doch wie sah es zu den Anfangszeiten der Kantonspolizei aus?

Marode Staatsfinanzen haben den Kanton Solothurn schon Jahrhunderte vor dem Kantonalbank-Debakel zu schaffen gemacht. So schrieb die Solothurner Verwaltungskammer am 16. August 1800:

*„... unsere Not im Ansehen des Unterhalts der Gefangenen hat den höchsten Gipfel erreicht. Wir sind völlig ohne Gelder und Kredit; wir können den Gefangenen für keine acht Tage mehr die Lieferung des blossen trockenen Brotes versichern...“*

Zwei Jahre vorher waren die Franzosen einmarschiert und hatten die neue Helvetische Staatsverfassung verkündet. Die Schweiz wurde zu einer einzigen unteilbaren und demokratischen und repräsentativen Republik mit helvetischer Einheitsregierung. Solothurn verlor wie alle anderen Kantone seine Autonomie. Am Polizeiwesen änderte die neue „Herrschaft“ nichts. Wie bisher sorgten die „Harschierers der Stadt und zu Lande“ zusammen mit den Dorfwachen für Ruhe und Ordnung.

#### Die „Geburt“ des Landjägerkorps

Zu dieser Zeit wurden auch im Kanton Solothurn regelrechte Treibjagden nach Bettlern und Vagabunden veranstaltet. Weil das Problem nicht gelöst werden konnte, hob die Kantonsregierung am 4. Januar 1804 das Landjägerkorps – die spätere Kantonspolizei – aus der Taufe: *„Da uns hinterbracht worden, dass sehr viel fremdes Strolch- und Bettelgesindel in hiesigem Kanton eindringe, dass die Harschierers seit einiger Zeit im Polizeywesen dasjenige nicht mehr leisten wozu sie bey ihrer ersten Einrichtung bestimmt waren, dass aber in den benachbarten Kantonen zur Abtreibung dieses Gesindels die strengsten Massregeln ergriffen worden, so haben wir, um unsere lieben uns getreuen Kantonsbürger von der Plage dieser herumziehenden Bettler und Vagabunden zu befreien, verordnet, an Stelle der bisher bestandenen die Harschierers auf künftigen 1. März ein auf militärischem Fuss eingerichteten Landjägerkorps zu errichten.“*

Das Korps bestand anfänglich aus 30 Landjägern: 1 Wachtmeister, 2 Korporale, 2 Gefreite, 25 Gemeine. Bald wurde der Bestand aufgestockt. 1835 zählte das Korps 43 Personen, was einem Landjäger pro 1.450 Kantonseinwohner entsprach. Obwohl der Bestand wuchs, verschlechterte sich dieses Verhältnis danach: 1912 waren 67 Landjäger im Korps, also einer pro knapp 1.800 Einwohner. 1970 sah es dann wieder besser aus: Damals zählte die Kantonspolizei 211 Leute, was ein Polizist auf 1.062 Einwohner bedeutete. Gegenwärtig zählt das Korps 340 Leute, wobei der vom Kantonsrat bewilligte Sollstand 345 betragen würde...

#### Vom Landjäger zum Kantonspolizisten

Apropos „Landjäger“, ein Begriff, der wohl nur noch von älteren Semestern gebraucht wird, um die Ordnungshüter zu bezeichnen. Wann genau aus den „Landjägern“ offiziell „Kantonspolizisten“ wurden, ist nicht einmal Gregor Schneiter und Walter Wittmer, dem Präsidenten

und dem Konservator des „Historischen Vereins der Polizei“ bekannt. „Wir wissen nur, dass Hauptmann Albert Gribi der erste Chef war, der im Jahre 1919 als Kommandant der Kantonspolizei Solothurn bezeichnet wurde“, so Wittmer.

Seit Januar 1992 lautet die offizielle Bezeichnung „Polizei Kanton Solothurn“. Gregor Schneitner erzählt, wie es zu diesem Namenswechsel kam: „Bei einem Treffen zwischen unserem jetzigen Kommandanten Martin Jäggi und einem ranghohen dänischen Offizier konnte Letzterer aus dem langen Wort Kantonspolizei den eigentlichen Inhalt >Polizei< nicht ableiten. Deshalb hat man mit >Polizei Kanton Solothurn< das Wort >Polizei< für sich allein vorangestellt.“

Quelle: Historischer Verein der Polizei Kanton Solothurn, Konservator Walter Wittmer, Tel.: 0041-32-627 71 80, E-Mail: [walter.wittmer@kapo.so.ch](mailto:walter.wittmer@kapo.so.ch)

### Der Mensch steht im Mittelpunkt.

Dienst am Menschen und Staat steht im Mittelpunkt der polizeilichen Arbeit. Unser Hauptauftrag besteht darin, den rund 250.000 Kantons-einwohnern Sicherheit, Schutz und Hilfe zu gewähren. In den Bereichen der Sicherheits-, Kriminal- und Verkehrspolizei unterstützen wir die Behörden bei der Durchsetzung der Rechtsordnung und verhüten, resp. verfolgen Straftaten. Rund 370 Korpsangehörige, davon über drei Dutzend Zivilangestellte, engagieren sich Tag und Nacht für die öffentlichen Sicherheit und Ordnung.

Martin Jäggi, Polizeikommandant.

### Die „Polizei Kanton Solothurn“ gliedert sich in drei Abteilungen:

Die **Kommando-Abteilung** steht dem Polizeikommandanten bei der Ausübung seiner Führungsaufgaben und dem ganzen Korps als Logistik- und Dienstleistungsbetrieb planend, beratend und unterstützend zur Seite. Sie stellt die Infrastruktur für die operative Abteilung sicher. Das „Nervenzentrum“ ist die Alarmzentrale, wo die Notrufe 112, 117, 118 und 144 aus dem ganzen Kanton zusammenlaufen. Das Team der Kommando-Abteilung sorgt dafür, dass sich die Korpsangehörigen an der Front voll und ganz auf ihre Polizeiaufgaben konzentrieren können.

Die **Kriminal-Abteilung** ist ein besonderer Zweig der Polizei, deren Aufgabe vor allem in der Verhütung, Bekämpfung und Aufklärung von Verbrechen und Vergehen besteht. Doch so einfach und in so kurzer Zeit sind in der Praxis die Fälle nicht zu lösen, wie es uns die TV-Krimiserien weismachen. Taktisches Geschick, exaktes Arbeiten, logisches Denken, Menschenkenntnis, Beharrlichkeit und harte Knochenarbeit sind angesagt, wenn es daran geht, ein Delikt aufzuklären.

Die **Sicherheits-Abteilung** sorgt für die objektive und subjektive Sicherheit; sie überwacht das ganze Straßennetz und hält den 24-Stunden-Patrouillenbetrieb aufrecht. Als Ziele der Sicherheitsabteilung gelten u.a. das Minimieren der Einbruchdiebstähle durch Prävention; die Erhöhung der öffentlichen Sicherheit und der Verkehrssicherheit durch tägliche allgemeine Kontrollen; die Minimierung der Verkehrsunfälle durch konsequente Ahndung gravierender Verkehrsregel-Verletzungen oder etwa die Ursachenabklärung nach Verkehrs- und Arbeitsunfällen.

Peter Schluop, Medien-Dienst Polizei Solothurn.

### Vermerk:

Für den Abdruck dieser Texte habe ich bei der Solothurner Zeitung eine Genehmigung eingeholt. Es hat keine Stunde gedauert, da hatte ich diese per Fax aus Solothurn erhalten.

Horst Ahrens.



Unsere IPA-Freunde

Gerhard Harnisch  
und  
Martin Bährholz

sind von uns gegangen.  
Wir werden ihnen  
ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand  
der IPA Landesgruppe Hamburg e.V.

### Wer möchte helfen ?

In der Zeit vom 2. bis 17.8.2007 haben wir im IPA-Gästehaus **8 spanische Gäste**. Keiner spricht Deutsch oder Englisch. Ich würde es gut finden, wenn wir diesen Gästen hin und wieder behilflich sein könnten.

Bitte Meldung an mich: Jürgen Reher, Tel.: 040 – 607 26 11.

### Ich höre auf.

Seit 1994 bin ich der Redakteur der IPA Rundschau Hamburg, zunächst mit Hans-Günther Völzer zusammen und später allein.

Da ich mit meinen fast 79 Jahren nicht mehr der Jüngste bin und ich in den letzten Jahren häufiger in Krankenhäusern und zur Reha war, suchte ich seit längerer Zeit einen Nachfolger für meine Tätigkeit – leider vergebens.

Am Dienstag, den 6. März 2007 war die Mitgliederversammlung und Vorstandswahlen. Aus gesundheitlichen Gründen habe ich mich nicht wieder wählen lassen. Ich bleibe aber nach wie vor Mitglied der IPA.

Nun wünsche ich den Lesern alles Gute und dem noch zu findenden Nachfolger in der Redaktionsarbeit immer eine glückliche Hand.

Horst Ahrens.

## Ein Gast aus Peru.

Es berichtet: Gerd Brandt.

Mitte Dezember letzten Jahres erhielt ich von dem IPA-Freund Hajo Paß die Nachricht, dass ein Kollege aus Peru nach Hamburg kommt und sich hier mit IPA-Freunden treffen möchte.

Mit den Angehörigen in Hamburg wurde schnell ein Termin ausgemacht und so traf man sich am 28. Dezember 2006 am PK 38.

Bei dem Besucher handelte es sich um den peruanischen Polizeioffizier und IPA-Freund Jose Agurto Moncada. Das Hajo Paß aus seiner Kolonialzeit ( Haus in Spanien ) etwas spanisch sprach, war es sehr gut, dass die Schwester und deren Tochter mit zum Treffen kamen und dolmetschen konnten.

Der Kollege im Rang eines Hauptkommissars arbeitet derzeit in Peru bei ärztlichen Dienst der Polizei. Wir erfuhren, dass alle Polizeibediensteten und deren Familien Anspruch auf kostenfreie ärztliche Versorgung haben. Derzeit arbeitet man daran dies auch auf die Eltern der Bediensteten auszuweiten. Dies ist in einem Land ohne gesetzliche Krankenkasse ein wichtiger Faktor.



Gerd Brandt und Hanjo Paß zusammen mit dem peruanischen IPA-Freund Jose Agurto Moncada.

Ebenso können die Polizisten in seiner Heimat vom Staat Wohnungen oder kleine Häuser kaufen, die sie dann während ihrer Dienstzeit abbezahlen. Dies erzeugt natürlich bei vielen Bürgern Neid und so ist

man meist nur mit Berufskollegen in seiner Freizeit zusammen. Die Meldungen zur Polizei sind in Peru aber sehr zahlreich, da mit der Aufnahme auch meist ein sozialer Aufstieg verbunden ist.

Der Kollege Agurto Moncada ist erst einige Jahre auf diesem Posten. Vorher war er bei einer Dienststelle ähnlich der LBP. Er fragte nach Fesseln – und Transportgriffe und Möglichkeiten für einen sicheren Transport. Die „Hamburger Acht“ mit Arretierungen fand er gut. In Peru bekommen die Deliquenten zusätzlich noch Daumenhandschellen angelegt. Dies hat man nach einem tödlichen Vorfall erfunden, bei dem ein Festgenommener trotz Handschelle dem Kollegen die Waffe aus dem Holster gezogen und diesen getötet hat. Als wir Agurto Moncada dann die Holster der Hamburger Polizei vorführten, war er begeistert.

Nach einem ausgiebigen, wegen der Sprache teilweise schwierigen Gespräch, wurde ein Rundgang durch das PK 38 unternommen. Herr Agurto Moncada war überrascht über die Anzahl der Computer und das vorhandene Netzwerk.

Bei der Besichtigung des Zellenttrakts gab er zum Ausdruck, dass bei derartigen Räumlichkeiten wohl alle in Peru Inhaftierten gern ihre Strafe in Deutschland absitzen würden.

Nach dem Gespräch wurde noch schnell ein Termin mit dem IPA-Freund Dirk Bössow im PP vereinbart. Hier bekam der peruanische Kollege dann noch die PEZ, VLZ und andere dienstliche Einrichtungen zu sehen. Der Kollege Bössow meldete zurück, dass er selten einen so interessierten und netten Kollegen als Gast hatte.

Am 4. Januar 2007 flog Herr Agurto Moncada dann aus dem „kalten und regnerischen“ Hamburg wieder zurück nach Peru.

Was er wohl gesagt hätte, wenn wir wirklich Winter gehabt hätten?

### Eine Information vom Michael Tegen :

In der IPA aktuell auf Seite 17 wurden Plastikträger für IPA-Auto-Vignetten angeboten. Ich habe hiervon einige bestellt. Dieser Artikel ist demnächst bei mir im Shop erhältlich.

IPA-Warenschop Hamburg  
 Telefon: +49-4151-8249  
 Mobil: +49-171-6862368  
 Fax: +49-4151-868898  
 VolP: 032-226260202  
 Email: [warenschop@ipa-hamburg.de](mailto:warenschop@ipa-hamburg.de)  
 Zelzater Str. 6 b D-21493 Schwarzenbek  
[www.ipa-hamburg.de](http://www.ipa-hamburg.de)



**Informationen**  
aus den Landesgruppen / Verbindungsstellen  
und von unseren ausländischen Freunden.

## 50 Jahre IPA-Vbst Trier

Vom 7. bis 10. Juni 2007

Donnerstag, 7. Juni 2007

- Bis 19.00 Uhr Anreise der Teilnehmer  
20.00 Uhr Begrüßung und  
Abendessen im Ramada Hotel Trier

Freitag, 8. Juni 2007

- 10.30 Uhr Empfang durch den Schirmherrn Polizeipräsident Dr. Bittner im Rokko-Flügel des kurfürstlichen Palais mit Stadtweinkönigin Ursula.  
12.00 Uhr Mittagessen auf dem Trierer Kornmarkt.  
12.30 Uhr Platzkonzert auf dem Kornmarkt mit dem Polizeiorchester Rheinland-Pfalz.  
16.30 Uhr Erlebnisstadtführung  
19.30 –  
20.00 Uhr Weinprobe im Keller der Bischhöflichen Weingüter mit  
Abendessen.

Samstag, den 9. Juni 2007 ( Tag des SMS )

- 10.00 Uhr Schifffahrt auf der Mosel und Saar bis Serrig mit Freizeit in Saarburg.  
15.30 Uhr Rückfahrt nach Trier.  
17.00 Uhr Ankunft  
20.00 Uhr Festball mit Buffet in der Europahalle Trier ( gehört mit zu Ramada Hotel )

Sonntag, den 10. Juni 2007

- 10.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst  
11.00 Uhr Frührschoppen  
14.00 Uhr Abreise der Gäste.

**Anmeldeschluss: 2. Mai 2007**

Angaben über Hotelunterkünfte, Preise pp. sind bei unserem Sekretär Gerd Brandt, Telefon und Anschrift siehe „Impressum“, zu erfragen.

## 1. Freundschaftsfest IPA-Vbst. Bozen

Vom 12. bis 15. Juli 2007 – gleichzeitig mit Motorradtouren !

Donnerstag, den 12. Juli 2007

- Bis 15.00 Uhr Ankunft der Teilnehmer, Einquartierung im Hotel „IDEAL“ in Leifers bei Bozen, Kennedystrasse 233.  
Begrüßung der Gäste seitens der Vertretung der Verbindungsstelle Bozen;  
19.30 Uhr folgt Abendessen und Übernachtung.

Freitag, den 13. Juli 2007

- Ab 07.00 Uhr Frühstück  
08.30 Uhr Abreise nach Rovereto ( Trient ), Besichtigung der „Glocke der Gefallenen“ ( weltbekannt als „Maria Dolens“ )  
13.00 Uhr Mittagessen in Lifano ( oberhalb des Gardasees ) zusammen mit der Biker-Gruppe,

## Impressum

Herausgeber: International Police Association (IPA)  
Landesgruppe Hamburg e.V.  
Bruno-Georges-Platz 1 (Polizeipräsidium)  
D-22297 Hamburg  
E-Mail-Adresse: [landesgruppe@ipa-hamburg.de](mailto:landesgruppe@ipa-hamburg.de)  
Unsere Homepage: [www.ipa-hamburg.de](http://www.ipa-hamburg.de)

Bankverbindung: Hamburger Sparkasse  
BLZ: 200 505 50, Kto.-Nr.: 1224 121 036

Verantwortlich für den Inhalt:  
Geschäftsführender Vorstand der IPA-Landesgruppe Hamburg e.V.

**Leiter der Landesgruppe:**  
Wolfgang Hartmann  
Raamfeld 219, 22397 Hamburg  
Tel.: 040 / 608 34 88 (p)  
Mobil: 0175 / 364 49 16  
Fax: 040 / 6089 0314  
[wolfgang.hartmann@ipa-hamburg.de](mailto:wolfgang.hartmann@ipa-hamburg.de)

**Sekretärin der Landesgruppe:**  
Patricia Küster  
August-Krogmann-Str. 50h  
22159 Hamburg  
Tel.: 040 / 5009 7337 (p)  
[webmaster@ipa-hamburg.de](mailto:webmaster@ipa-hamburg.de)

**Sekretär der Landesgruppe:**  
(Reisen + Betreuungen)  
Gerd Brandt  
Tel.: 040 / 643 62 78 (p)  
Mobil: 172 / 545 21 10  
Fax: 040 / 6443 0697  
[gerd.brandt@ipa-hamburg.de](mailto:gerd.brandt@ipa-hamburg.de)

**Schatzmeister der Landesgruppe:**  
Jörn Sucharski  
Travemünder Stieg 17  
22143 Hamburg  
Tel.: 040 / 4017 2092 (p)  
Mobil: 0160 / 268 11 42  
Fax: 040 / 6693 1178  
[J.Sucharski@ipa-hamburg.de](mailto:J.Sucharski@ipa-hamburg.de)

**IPA-Gästehaus Hamburg:**  
Jürgen Reher  
Tel.: 040 / 607 26 11 (p)  
Mobil: 0171 352 05 59  
Fax: 040 / 6076 1258  
[gaestehaus@ipa-hamburg.de](mailto:gaestehaus@ipa-hamburg.de)

**IPA Warenshop**  
Michael Tegen  
Tel.: 04151 / 82 949 (p)  
Mobil: 0171 / 686 23 68  
Fax: 04151 / 86 88 98  
[warenshop@ipa-hamburg.de](mailto:warenshop@ipa-hamburg.de)

**IPA-Motorradgruppe:**  
Jürgen Hollstein  
Segeberger Ch. 146  
22851 Norderstedt  
Tel.: 040 / 524 48 22 (p)  
Mobil: 0172 / 454 18 23  
[ig\\_motorrad\\_ipahh@wtnet.de](mailto:ig_motorrad_ipahh@wtnet.de)  
[ig-motorrad@ipa-hamburg.de](mailto:ig-motorrad@ipa-hamburg.de)

**Redaktion IPA-Rundschau:**  
NN.

[redakteur@ipa-hamburg.de](mailto:redakteur@ipa-hamburg.de)

Gedruckt werden von dieser IPA-Rundschau: 1.100 Exemplare.

Verbreitung der IPA-Rundschau Hamburg:

Alle Mitglieder der IPA-LG Hamburg sowie Polizeidienststellen in Hamburg.

Informationsexemplare erhalten außerdem:

alle IPA Landesgruppen sowie bestimmte Verbindungsstellen und ausländische Sektionen.

Druck: Fa. Winter Druck  
Gewerbestr. 2, D-02747 Herrnhut

Manuskripte sind sehr willkommen; für nicht verlangte Beiträge kann keine Gewähr übernommen werden. Unterzeichnete oder signierte Beiträge geben die Ansicht des Verfassers wieder, die nicht immer mit der des Vorstandes übereinstimmen muss.

ca. 17.00 Uhr Rückkehr ins Hotel;  
Abendessen und Übernachtung.

**Samstag, den 14. Juli 2007**

07.00 Uhr Frühstück

08.30 Uhr Abfahrt nach Brixen zur Stadtbesichtigung, anschließend  
Kellerei-Besichtigung und Mittagessen.

Cirka 15.30 Uhr Abfahrt und Rückkehr ins Hotel.

19.30 Uhr Abendessen mit Musik und Tanz  
Übernachtung

**Sonntag, den 15. Juli 2007**

Frühstück und Abreise der Teilnehmer.

Anmeldung muss individuell erfolgen, weil Meldeschluss bereits vor  
Erscheinen dieser IPA-Rundschau.

Angaben über Hotelunterkünfte, Preise pp. sind bei unserem  
Sekretär Gerd Brandt, Telefon und Anschrift siehe „Impres-  
sum“, zu erfragen.

**Achtung!** Für Biker wird ein Sonderprogramm angeboten.

## 50 Jahre IPA-Vbst. Kempten

Vom 20. bis 23. September 2007 feiert die IPA Kempten ihr 50-jähriges  
Bestehen.

**Freitag, den 21.9.07** Besichtigung der Königsschlösser Neuschwanstein  
und Hohenschwangau. Anschließend Heimatabend  
in Nesselwang.

**Sonnabend, 22.9.07** Viehscheid in Obermaiselstein und Gala-Abend in  
Nesselwang.  
Die Unterbringung erfolgt im Feriendorf Reichen-  
bach.

Das Programm mit 3 Übernachtungen mit Frühstück, Lunchpa-  
ket/Snack Freitag Mittag, alle Eintritte, Heimat- und Galaabend inkl. Buffet,  
Bus- und Shuttletransfers wird für € 199,00 je Person angeboten.

Sonstige Infos erteilt Christel Urbanczyk, Tel.: 0831-51 20 610,  
oder [www.ipa-kempten.de](http://www.ipa-kempten.de) oder [urbic@web.de](mailto:urbic@web.de)

## 25 Jahre IPA Vbst. Berchtesgadener Land

Vom 12. bis 14. Oktober feiert die Vbst. Berchtesgadener Land  
Ihr 25-jähriges Jubiläum.

Freitag, 12.10.07 Abend: Abendessen, Musik und Tanz.

Sonnabend, 13.10.2007, Bürgermeisterempfang, Schifffahrt  
auf dem Königssee nach St.Batholomä, Forellen-  
essen und Festabend.

Sonntag, den 14.10.2007, Messe, Würstbrunch.

Der Gesamtpreis beträgt pro Person € 120,00.

Weitere Auskünfte durch: Anton Hartenstein, e-mail:  
[tohaipa@t-online.de](mailto:tohaipa@t-online.de) oder Tel. (p): +49-8654-8963.

## Polizei Show, Sporthalle Hamburg,

26.10.2007 20.00 Uhr und 27.10.2007, 14.30 und 20 Uhr.

Das große Show-Spektakel der Polizei Hamburg für die ganze Familie,  
erlebenswerte Artistik, Clownerie und Musik mit 500 Teilnehmern aus  
5 Ländern.

Kartenvorverkauf ab August an allen bekannten Vorverkaufsstellen,  
Vorbestellungen und Informationen unter Tel.: 040 / 42 86 59 945.

[www.polizei.hamburg.de](http://www.polizei.hamburg.de)





## IPA - Warenshop



### Hamburg



Anstecknadel mit IPA-Emblem, goldfarben	1,40 €
Ansteckpin IPA-Emblem mit Schleife	1,40 €
Ansteckpin IPA-Logo im Kranz	1,35 €
Ansteckpin in diversen Ausführungen ( z.B. Pol.-Wappen, Pol.-Sterne, Streifenwagen )	2,50 €
Aufkleber mit IPA-Emblem	1,00 €
Aufkleber IPA-Hamburg oder Aufkleber IPA-Hamburg hinter Glas	1,50 €
Autoaufkleber mit IPA-Emblem hinter Glas	0,65 €
Bandmaß 2 m, schwarz mit IPA-Emblem	0,50 €
Briefverschlussmarke mit IPA-Emblem und Schriftzug Hamburg	0,10 €
<b>Sonderangebot:</b> Rolle mit 500 Stück	33,00 €
Brustanhänger der IPA-Landesgruppe Hamburg auf Lederrücken	3,70 €
Clubjacken-Stoffabzeichen mit IPA-Emblem, Maschinenstickung	1,65 €
IPA-Britania Wappen auf Holz	14,50 €
IPA-Damen Seiden-Halstuch, 86 x 86 cm	13,95 €
IPA-Damen Seiden-Nickituch, 45 x 45 cm	6,90 €
IPA-Schlüsselband mit Karabinerhaken	2,50 €
IPA-Wappenteller aus Zinn, ca. 300 mm	70,00 €
IPA-Zinnteller, mittig IPA-Wappen, ca. 215 mm	36,00 €
Kachel der IPA-Landesgruppe Hamburg	8,00 €
Krawatte, dunkelblau mit IPA-Emblem	10,00 €
Krawatte, dunkelblau mit IPA-Emblem und Schriftzug Hamburg	12,00 €
Krawattenspange mit IPA-Emblem, goldfarben	3,50 €
Krawattenspange in diversen Ausführungen ( wie Ansteckpin )	5,00 €
Money-Clip Polizei Hamburg Stern und Wappen / IPA-Emblem groß und klein	5,00 €
Nylongeldbörse, schwarz mit Klettverschluss und gesticktem IPA-Emblem	4,00 €
Schlüsselanhänger mit IPA-Emblem	2,25 €
Schlüsselanhänger mit IPA-Emblem auf Lederrücken	2,45 €
Schlüsselanhänger Polizei Hamburg, BGS, Handschellen und Dienstgradabzeichen	3,00 €
Schlüsselanhänger IPA-HH, Polizei Hamburg und BGS auf Lederrücken	3,70 €
Wandplakette mit Relief der IPA-Landesgruppe Hamburg	25,00 €

Die Waren sind bei den Mitgliederzusammenkünften oder bei Michael TEGEN,  
Zelzater Straße 6 B, D-21493 Schwarzenbek, ☎ 04151/82949 (Anrufbeantworter),  
☎ dienstlich 04541/805583, Fax 04151/895466, 📠 D-Netz: 0171/6862368,  
E-Mail-Adresse: [warenshop@ipa-hamburg.de](mailto:warenshop@ipa-hamburg.de), zu erwerben.

Bei Versand der Waren gehen die Versandkosten zu Lasten des Empfängers.

Preisliste gültig ab 01.11.2005